Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten unterstützt 1. Deutsche Meisterschaft im Sponsorenlauf

„Steh auf und lauf", so lautet das Motto der 1. Deutschen Meisterschaft im Sponsorenlauf. Bundesweit sind alle Schulen eingeladen, für den guten Zweck um die Wette zu laufen. Ermöglicht wird der deutschlandweite Wettbewerb über eine neue datengeschützte Sponsorenlauf-App „Held für die Welt", die von den Initiatoren aus Wallenhorst ins Leben gerufen wurde. Der Landtagsabgeordnete Clemens Lammerskitten zeigte sich von der Aktion begeistert.

Im November trafen sich die Organisatoren von „Held für die Welt" im Büro des Landtagsabgeordneten Lammerskitten, um die Idee und das gesamte Projekt detailliert vorzustellen. „Als Gründungsmitglied der „IndienHilfe Deutschland e.V." weiß ich, wie viel man mit wenig Geld erreichen kann, wichtig dabei ist die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit jungen Menschen", erläutert Clemens Lammerskitten. „Und gerade junge Menschen haben ein starkes Bedürfnis, für eine gerechtere Welt einzutreten. Diesem Wunsch können sie nun nachkommen, indem sie für den guten Zweck laufen und durch die Bewegung auch ihre eigene Gesundheit fördern. Eine tolle Sache mit vielen Gewinnern."

Gemeinsam für die gute Sache: Die Koordinatoren der 1. Deutschen Meisterschaft im Sponsorenlauf Sibylle Jendrowiak und Jürgen Fluhr freuen sich über die Unterstützung durch den Landtagsabgeordneten Clemens Lammerskitten.

Der Besuch bei Clemens Lammerskitten kam nicht von ungefähr. Seit Jahren setzt sich der Politiker für benachteiligte Kinder in Indien ein. „Dass die Spendengelder unserer ersten Meisterschaft im kommenden Jahr nach Indien gehen, hat einen einfachen Grund", erklärt Mitorganisator Jürgen Fluhr. „Über unseren Verein, die IndienHilfe Deutschland e.V. verfügen wir über gewachsene Verbindungen zu unseren indischen Partnern, mit denen wir gemeinsam erarbeiten für welches Projekt die Spenden eingesetzt werden. Indien zählt zu den Ländern mit weltweit den höchsten Infektionszahlen an „Covid-19-Erkrankten". Etwa 22 % der Bevölkerung leben trotz der rasanten wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre unterhalb der Armutsgrenze von 1,90 US-Dollar. „Ich möchte mit diesem Projekt dazu beitragen, dass Mittel dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden, für die Grundversorgung indischer Kinder, deren Eltern aufgrund der Pandemie von Ausgangssperren betroffen sind und nicht mehr ihren Lebensunterhalt bestreiten können, für ihre Gesundheitsfürsorge, für Zukunfts- und Bildungschancen für Kinder.

Ausdrücklich möchte ich jedoch darauf hinweisen, dass ab der nächsten Meisterschaft im Jahr 2022 alle teilnehmenden Schulen eigene Projekte vorschlagen können. Trotz der Entstehungsgeschichte ist dies keine Aktion unseres Vereins für Entwicklungszusammenarbeit, sondern der Versuch, etwas Großes zu etablieren, das benachteiligten Kindern überall auf der Welt zugutekommt."

Dieser Aspekt liegt auch Lammerskitten am Herzen. Er ist Mitglied im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union und unter anderem dafür verantwortlich, dass europäische Politik auch auf Regionalebene mit Leben gefüllt wird. „Ziel der Europäischen Union ist es, die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung mit Leben zu füllen", erklärt er. „Dazu gehören die Nachhaltigkeitsziele 1) „Keine Armut"; 2) „Kein Hunger"; 3) „Gesundheit und Wohlergehen"; 4) „Hochwertige Bildung"; 8) „Menschenwürdige Arbeit"; 10) „Weniger Ungleichheiten" oder 17) „Partnerschaften". Diese Ziele der Agenda 2030 werden durch die Meisterschaft im Sponsorenlauf in Wallenhorst und anderen beteiligten Kommunen vor Ort umgesetzt", so Lammerskitten weiter.

„Jeder Schritt generiert Spenden, die dringend benötigt werden, um möglichst vielen Kindern eine Zukunft zu bieten und sie vor Hunger, Armut und Ausbeutung zu befreien. Ich hoffe, dass die Sponsorenlauf-App „Held für die Welt" ihren Namen völlig zu Recht trägt und viele Schülerinnen und Schüler zu Helden macht", so Lammerskitten. H.